

Kapitel 3: Zuhause mit Zukunft: Unsere Lebensgrundlagen schützen



LDK in Ludwigsburg 12.-14.12.2025

Antragsteller*in: Nils Aaron Arnold (KV Breisgau-Hochschwarzwald)

Änderungsantrag zu PRO-3

Von Zeile 494 bis 496 einfügen:

wissenschaftsbasiertes und tierschutzgerechtes Rotwildmanagement mit entsprechendem Monitoring und Fachberatung etablieren und unverzüglich die Sonderregelung streichen, weibliches Rotwild und Rotwilkälber bis 22 Uhr erlegen zu dürfen. Unseren Generalwildwegeplan werden wir aktualisieren und umsetzen. Er ermöglicht die

Begründung

§31 JWMG ermöglicht aktuell noch weibliches Rotwild und Rotwilkälber bis 22 Uhr zur erlegen, eine Regel die einem modernen Wildtiermanagement widerspricht. Rotwild ist eine störungsempfindliche Wildtierart, die wie alles andere wiederkäuende Schalenwild, nicht nachts sondern nur im Zeitraum (bis eineinhalb Stunden nach Sonnenuntergang bzw. ab eineinhalb Stunden vor Sonnenaufgang) bejagt werden sollte. Die alte Regelung ist einer Zeit geschuldet in der gerade weibliches Rotwild als Schädling im Wald gesehen wurde. Diese Zeiten sind zum Glück vorbei. Mit dem richtigen Management, ohne Nachtjagd, die beim Rotwild teilweise zu noch mehr Schäden führt, ist Rotwild auch im Wirtschaftswald kein Schädling sondern ein wichtiger Teil der Biodiversität.

Unterstützer*innen

Trudis Fisch (KV Breisgau-Hochschwarzwald); Tobias Riedmüller (KV Breisgau-Hochschwarzwald); Claudia Mayer (KV Breisgau-Hochschwarzwald); Bettina Reif (KV Breisgau-Hochschwarzwald); Birgit Rabe-Lockhorn (KV Breisgau-Hochschwarzwald); Birgit Krückels (KV Breisgau-Hochschwarzwald); Silke Eisfeld (KV Breisgau-Hochschwarzwald); Hanja Hoffmann (KV Breisgau-Hochschwarzwald); Gaby Arnold (KV Breisgau-Hochschwarzwald); Sonja Rajsp-Lauer (KV Rottweil); Alexander Held (KV Breisgau-Hochschwarzwald); Beatrix Steinsiepe (KV Breisgau-Hochschwarzwald); Jonathan Hanser (KV Breisgau-Hochschwarzwald); Stephan Arnold (KV Breisgau-Hochschwarzwald); Sven Seitola (KV Breisgau-Hochschwarzwald); Philipp Hetzler (KV Ettlingen); Marlene Krüger (KV Breisgau-Hochschwarzwald); Felix Treiber (KV Breisgau-Hochschwarzwald); Marliese Sitter (KV Stuttgart)